

2. Juli 2024

Themenführung Stolpersteine

Um an Namen und Lebensgeschichten von Menschen zu erinnern, die von den Nationalsozialisten vertrieben oder ermordet worden sind, beteiligt sich die Hansestadt Stade an der europaweiten Aktion „Stolpersteine“. Am Samstag, 6. Juli, besteht wieder die Möglichkeit, sich zu diesen berührenden Orte des Gedenkens begleiten und informieren zu lassen.

Gäste der Stolpersteine-Führung besuchen Orte und Denkmäler, die den Opfern des Nationalsozialismus gewidmet sind. Die Gästeführerin lässt zu diesem internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust die Erzählungen rund um diese Personen und ihnen angetane Verbrechen aufleben.

Auf Initiative des Künstlers Gunter Demnig sind, wie in Stade, in weit über 1000 Kommunen in Deutschland kleine Gedenktafeln aus Messing in Gehsteigen eingelassen: Die „Stolpersteine“ sind vor den letzten selbstgewählten Wohnorten der Opfer zu finden und mit deren Namen versehen. Sie sind fester Bestandteil der Stader Geschichte und wirken so in ihrer letzten Heimatstätte gewissermaßen weiter.

Mit dieser Führung wird ein Teil dazu beigetragen, gemeinsam dafür zu sorgen, dass die Personen in den Gedanken der Menschen weiterleben. Die Führung startet am Samstag, 6. Juli, um 14.00 Uhr an der Alten Kaserne (Kreishaus).

Da die Teilnehmerzahlzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung für diesen Termin notwendig. Tickets für 3,50 Euro pro Person und Informationen sind erhältlich in der Tourist-Information am Hafen, Hansestraße 16, telefonisch unter 04141-776980 oder online auf www.stade-tourismus.de.